

Knapp dem Tod entronnen

DR. MED. RENÉ FLAMMER

Eine fünfköpfige Familie verspeiste Pilze aus dem eigenen Garten. Es dauerte nicht lange, bis das Gift zu wirken begann. Die Mutter fiel ins Koma, ihr Blutdruck sank auf Werte um 60 mm/Hg, und das Herz schlug nur noch zehn Mal pro Minute.

1. Woran denkt man bei einem derart langsamen Puls?
2. Was für weitere, sehr augenfällige Symptome würden zu dieser Vergiftung passen?
3. Bei den übrigen vier Teilnehmern der Pilzmahlzeit waren die Symptome weniger ausgeprägt. Womit wurde die ganze Familie mit vollem Erfolg behandelt?
4. Was für Pilze sind für diesen Vergiftungstyp verantwortlich?
5. Wie heisst das Gift?
6. Wie heisst der Pilz und welches ist seine toxikologische Besonderheit?



Auflösung Quiz 11 (SZP / 2006)

1. Der Pilz heisst *Macrolepiota venenata* (Riesen-Giftschirmling). Er wächst oft in grösseren Mengen in Gärten und Obstanlagen. Verursacht er nur Beschwerden, wenn in grösseren Mengen oder kurz hintereinander genossen? Oder könnte er kontaminiert sein durch Herbizide, Fungizide usw.
Der Pilz gehört in die Gattung *Macrolepiota*. Blähungen, Bauchkrämpfe und Durchfälle sind auch nach Genuss von *Macrolepiota procera* (Parasol) und *Macrolepiota rhacodes* (Safran-Schirmling) gar nicht so selten. Pilze sind reich an schwer verdaulichem Chitin und sollten nur als Beilagen gekostet werden.
2. Es handelt sich um eine Allergie (erworben) oder Idiosynkrasie (angeboren).

3. Hier handelt es sich um eine flüchtige Verdauungsstörung (Indigestion), wie sie auch nach andern Gerichten gelegentlich auftritt. In Frage kommen zahlreiche, im Einzelfall kaum erfassbare Indispositionen (Stress, Infekte, Gemüsebeilagen, Zwiebeln, Knoblauch usw.).
4. Bis heute kennt man etwa 80 Arten von Mücken, 60 Fliegenarten und über 1000 Käfer.
Frau Dr. Krommer-Eisfelder hat sich auf diese Pilzliebhaber spezialisiert. Zahlreiche Arten haben besondere Vorlieben für eine bestimmte Pilzgattung (Täublinge, Milchlinge, Ritterlinge) oder sogar auf eine einzige Art (Kahle Krepplinge).

EISFELDER I., Pilztiere (Tiere an und in Pilzen). In Michael E., Hennig B. Handbuch für Pilzfreunde, Jena: G.Fischer; 1970. Band 5 S.54–66, 147–51.